

EUROPEAN
PIANO
COMPETITION
BREMEN

BEGLEITMATERIAL
FÜR GRUNDSCHULEN

DAS KLAVIER





Liebe Lehrkräfte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

für Schüler:innen ist das Klavier in der eigenen Lebenswelt vielfach präsent. Auch an Musikschulen gibt es eine hohe Nachfrage nach Klavierunterricht. Das Instrument dient jedoch nicht nur als **Solo-Instrument**. Auch lässt sich so ziemlich jeder Popsong auf dem Klavier **begleiten** und im Klassenraum musizieren. Auch bei Kammermusik oder bei großbesetzten Orchesterwerken darf das Klavier oft nicht fehlen.

Aus diesem Grund möchten wir in diesem Begleitmaterial für Grundschulen Anregungen liefern, wie Sie Tasteninstrumente zum Lerngegenstand im Musikunterricht machen können, auch fachfremd.

Verwendete Abkürzungen:

Lp = Lehrperson // SuS = Schülerinnen und Schüler // EA = Einzelarbeit

PA = Partnerarbeit // GA = Gruppenarbeit

Viel Vergnügen!

Ihr Europäischer Klavierwettbewerb Bremen

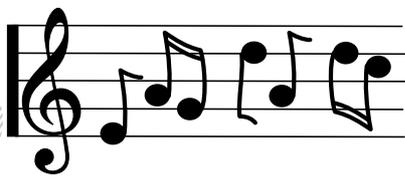
Impressum:

Europäischer Klavierwettbewerb Bremen

c/o Landesmusikrat Bremen e.V.
Violenstr. 7
28195 Bremen
Deutschland

E-MAIL info@ekw-bremen.de
TEL +49 (0) 421 705 999
WEB www.ekw-bremen.de

Redaktion & Layout: Victor Seraphin Feuchte
Abbildungen: Pixabay (rechttefrei)
Erstellung: November/Dezember 2023



1	ÜBER DEN EUROPÄISCHEN KLAVIERWETTBEWERB	4
2	KLAVIERWISSEN	8
3	KLAVIER ALS SOLO- INSTRUMENT	32
4	KLAVIERMUSIK UND EMOTIONEN	36
5	KLAVIER IN DER POPMUSIK	42
6	BERÜHMTE PIANIST:INNEN	47
7	PIANIST:IN ALS BERUF	56

ÜBER DEN EUROPÄISCHEN KLAVIERWETTBEWERB BREMEN



EUROPEAN PIANO COMPETITION BREMEN

DER WETTBEWERB

Der Europäische Klavierwettbewerb Bremen findet vom 6. bis 13. Februar 2024 zum 18. Mal statt.

Seit 1987 bringt der Wettbewerb junge Klaviertalente nach Bremen. Zusätzlich gibt es ein breites Musikvermittlungsprogramm, welches junges Publikum von der Kita bis zum Gymnasium für Klaviermusik begeistert und eine wunderbare Bereicherung für den Musikunterricht darstellt. Hier treten Schüler:innen (auch) in persönlichen Austausch mit den jungen Musiker:innen.

Veranstaltet wird der Wettbewerb alle zwei Jahre vom Landesmusikrat Bremen e.V. (Träger), der Sparkasse Bremen, der Glocke Veranstaltungs-GmbH, dem Sendesaal Bremen, den Bremer Philharmonikern und dem Radio Bremen.

TERMINE MUSIKVERMITTLUNG 2024

-  Workshop "Klasse Klavier"
Grundschule (Klasse 1 - 4)
ab Mi, 24.01.2024 **Mobiles Angebot**
-  Sitzkissenkonzert
(0 - 1,5 Jahre)
am Do, 08.02.2024; 9:30 Uhr **Die Glocke**
-  Sockenkonzert
(1,5 - 3 Jahre)
am Do, 08.02.2024; 11:30 Uhr **Die Glocke**
-  Schulkonzert, moderiert
(Klasse 5 - 13)
am Fr, 09.02.2024; 9:30 + 11:30 Uhr **Die Glocke**
-  Klassenzimmer-Konzert
(ab Klasse 7)
am Mo, 12.02.2024 **Mobiles Angebot**
-  Finale mit Orchester
am Di, 13.02.2024; 19:00 Uhr **Die Glocke**

PARTNER UND FÖRDERER



**Landesmusikrat
Bremen e.V.**



im Deutschen Musikrat



**Heinz Peter und
Annelotte Koch-Stiftung**

Heinz A. Bockmeyer Stiftung





Ins Museum? ~~Never!~~

Kunsthalle Bremen	Übersee- Museum*	Universum® Bremen*	
Focke-Museum	Hafen- museum	botanika*	kek Kindermuseum*
Museen Böttcherstraße	Weserburg	Atlantis Filmtheater*	Wilhelm Wagenfeld Haus

An diesen Kulturorten ermöglichen wir allen unter 18 Jahren den **KOSTENLOSEN** Besuch.



Mehr Infos und Bedingungen(*) unter:
www.sparkasse-bremen.de/vorteile

Stark. Fair. Hanseatisch.



**Die Sparkasse
Bremen**

KLAVIERWISSEN



1 Klaviatur

- Tasten auf Klaviatur bestimmen
- einfache Melodien spielen

2 Wie funktioniert das Klavier?

- Lehrereinput

3 Tasteninstrumente

- Klavier
- Orgel
- Cembalo
- Keyboard
- Flügel
- Akkordeon

ÜBERBLICK

Klavierwissen



4 Teste dein Wissen!

- Quiz Tasteninstrumente (ab Kl. 2)
- Memory - leicht (Kl. 1-2)
- Memory - mittel (Kl. 3-4)
- Wer bin ich - schwer (Kl. 3-4)
- Wer bin ich - leicht (Kl. 1-3)
- Kreuzworträtsel (Kl. 3-4)
- Wiederholungsfragen
- Spielanregungen

5 Klassenmusizieren

- "Alle meine Entchen" gemeinsam musizieren



Die Klaviatur

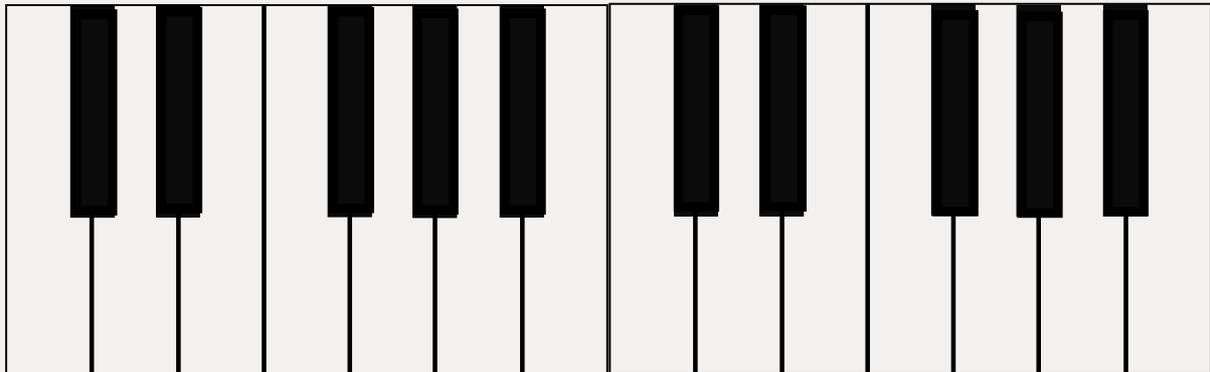
Aufgaben

1. Beschrifte die weißen Tasten der Klaviatur auf diesem Arbeitsblatt.
Folgende Töne stehen zur Auswahl:

a e h c g f d
c g d f a h



2. Wie viele Tasten hat ein Klavier? Zähle nach!
3. Wie viele Tasten hat ein Keyboard? Zähle nach!
4. Spiele abwechselnd nur weiße Tasten und nur schwarze Tasten.
Hörst du Unterschiede?
5. Wie viele weiße Tasten hat das Klavier insgesamt?
6. Wie viele schwarze Tasten hat das Klavier insgesamt?
7. Was bewirken die Pedale beim Klavier? Probiere es aus.



Zusatzaufgabe

- a) Ein Schüler diktiert folgende Töne, ein zweiter Schüler spielt die Töne auf dem Klavier:
Anschließend tauscht ihr. Erkennt ihr das Lied?
- b) Spiele die Melodie im korrekten Rhythmus.
- c) Singt und spielt das Lied mit der ganzen Klasse.

C-D-E-F-G-G-A-A-A-A-G-A-A-A-A-G-
F-F-F-F-E-E-D-D-D-D-C





Lösung:

1. Klaviatur: c-d-e-f-g-a-h-// c-d-e-f-g-a-h-//
 2. i.d.R. **88 Tasten**
 3. und 4. individuell
 5. **52 weiße** Tasten
 6. **36 schwarze** Tasten
 7. **Pedal links:** Ton wird leiser und "gedämpfter" // **Pedal rechts:** Ton schwimmt; geeignet zum "verbinden" von Akkorden
- Lied: "Alle meine Entchen"

Weiterführende Informationen rund um die Unterrichtseinheit "Klavier"

Funfacts:

- Keyboards haben in der Regel deutlich weniger als 88 Tasten. Das kann je nach Stück zum Problem werden. **Wenn einem die Tasten ausgehen**, muss beim Spielen entweder in andere Lagen "gesprungen" oder "transponiert" werden.
- Ein Klavier besteht aus mehr als 7.000 Einzelteilen.
- Der **längste Konzertflügel** misst 3,08 m.
- **Weltrekord im Spielen:** 52 Stunden und 59 Minuten ohne Unterbrechung.
(Ansi Verwey, 2003)

Geschichte des Klaviers:

- "Klavier" heißt **lateinisch "clavis"**, übersetzt: Schlüssel oder Taste.
- Früher wurden alle Tasteninstrumente (auch Orgel oder Cembalo) Klavier genannt.
- Der Vorgänger unseres modernen Klaviers wurde um 1700 in Florenz entwickelt und heißt "**Hammerklavier**".



Was braucht es, um Pianist:in zu sein?

Vladimir Horowitz, Pianist:

"Klavierspiel besteht aus Vernunft, Herz und technischen Mitteln. Alles sollte gleichermaßen entwickelt sein. Ohne Vernunft sind Sie ein Fiasko, ohne Technik ein Amateur, ohne Herz eine Maschine."

zum weiterlesen:

klassik4kids.at

- zu Komponisten, Instrumenten und Musikepochen
- digitale Spiele für das Fach Musik an Grundschulen



Kurz und Knapp: Wie funktioniert ein Klavier?

Erklärvideos: Das Klavier



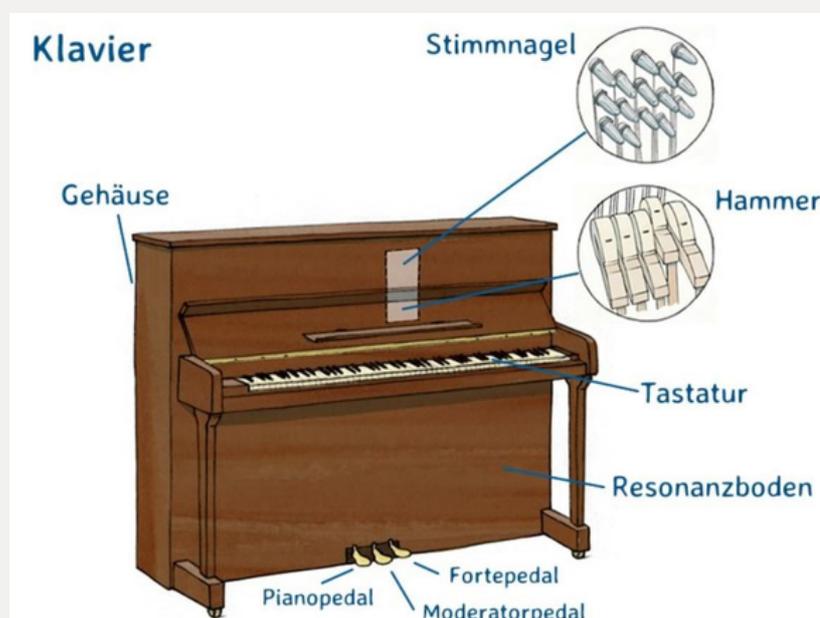
<https://www.youtube.com/watch?v=TLwujICxIVg>



<https://www.youtube.com/watch?v=P0ruADxdjOM>

Schaue eines der Erklärvideos.

- Bei einem Tasteninstrument wird der Ton durch "Drücken" einer Taste in Gang gesetzt.
- Zu jeder Taste gehört eine **Saite**, die im Instrument verbaut ist: je dicker die Saite, desto tiefer der Ton.
- Saiten sind im Klavier von oben nach unten um einen **Stimmgagel** gespannt (senkrecht) / Saiten sind beim Flügel nach hinten gespannt (waagrecht), weshalb der Flügel so viel Platz benötigt.
- Wenn die Taste gedrückt wird, schlägt ein **Miniatur-Holzhammer** (mit Filzumrandung) gegen die Saite, das ergibt einen ganz bestimmten Ton.





Klavier-Glossar

Notenpult	bei Klavier / Flügel verbaute Notenablage
Pedal	bei Klavieren: 2-3 Fußpedale; bei Keyboard: meist 1 Fußpedal; bei Orgel sehr viele Pedale!
Taste	weiße und schwarze Tasten der Klaviatur
Saiten	je dicker die Saite, desto tiefer der Ton
Stimmnagel	durch Drehung der Stimmnägel mit einem Stimmhammer können Saiten im Klavier gestimmt werden
Klaviatur	Tastatur des Klaviers, i.d.R. 88 Tasten
Dämpfer	sorgt dafür, dass eine Saite nicht mehr klingt
Hämmerchen	werden durch das Drücken von Tasten am Klavier in Bewegung gesetzt
Korpus	Gehäuse des Klaviers / Flügels
Netzteil	Stromversorgung bei Keyboard / E-Piano / Synthesizer
Orgel	gilt als "Königin" der Tasteninstrumente, da sie ein ganzes Orchester ersetzen kann
Resonanzboden	Unterseite des Klavieres



Quiz Tasteninstrumente

Aufgabe:

Ordne die Tasteninstrumente den passenden Beschreibungen zu.

Flügel / Clavichord / Orgel / Keyboard / Cembalo / Akkordeon / Klavier

	<p>Ich bin ein elektrisches Instrument. Ich kann ganz unterschiedlich klingen, zum Beispiel wie eine Trompete, eine Geige, ein Klavier oder wie ein Schlagzeug. Ich brauche nur eine Steckdose und es kann losgehen. Man kann mich auch im Stehen spielen.</p>
	<p>Ich funktioniere wie ein Klavier. Meine Saiten sind länglich gespannt. Deshalb brauche ich sehr viel Platz. Ich bin lauter als das Klavier. Man verwendet mich zum Beispiel im Konzertsaal. Man spielt mich im Sitzen.</p>
	<p>Ich komme in der Kirche vor. Ich bin dort fest verbaut. Beim Drücken von Tasten strömt Luft durch meine herunterhängenden Pfeifen. So entstehen Töne. Man spielt mich im Sitzen.</p>
	<p>Ich habe eine Klaviatur. Man spielt mich im Sitzen. Ich habe 2-3 Pedale. Saiten sind von oben nach unten gespannt. Durch das Drücken der Tasten werden Hämmerchen in Bewegung gesetzt.</p>
	<p>Ich bin so groß wie ein Schulranzen. Man schnürt mich wie einen Rucksack vor den Oberkörper. Durch das Drücken von Tasten wird in der rechten Hand eine Melodie gespielt. Man zieht mich beim Spielen auf und wieder zu. Man kann mich auch im Stehen spielen.</p>
	<p>Ich wurde schon vor 500 Jahren gespielt. Ich bin kleiner als ein Klavier. Ich bin Vorgänger des modernen Klavieres. Man spielt mich im Sitzen.</p>
	<p>Ich bin kastenförmig. Man spielt mich im Sitzen. Mein Klang ist eher leise.</p>



Quiz Tasteninstrumente (ab Kl. 2)

LÖSUNG

Aufgabe:

Ordne die Tasteninstrumente den passenden Beschreibungen zu.

Flügel / Clavichord / Orgel / Keyboard / Cembalo / Akkordeon / Klavier

 Keyboard	Ich bin ein elektrisches Instrument. Ich kann ganz unterschiedlich klingen, zum Beispiel wie eine Trompete, eine Geige, ein Klavier oder wie ein Schlagzeug. Ich brauche nur eine Steckdose und es kann losgehen. Man kann mich auch im Stehen spielen.
 Flügel	Ich funktioniere wie ein Klavier. Meine Saiten sind länglich gespannt. Deshalb brauche ich sehr viel Platz. Ich bin lauter als das Klavier. Man verwendet mich zum Beispiel im Konzertsaal. Man spielt mich im Sitzen.
 Orgel	Ich komme in der Kirche vor. Ich bin dort fest verbaut. Beim Drücken von Tasten strömt Luft durch meine herunterhängenden Pfeifen. So entstehen Töne. Man spielt mich im Sitzen.
 Klavier	Ich habe eine Klaviatur. Man spielt mich im sitzen. Ich habe 2-3 Pedale. Saiten sind von oben nach unten gespannt. Durch das Drücken der Tasten werden Hämmerchen in Bewegung gesetzt.
 Akkordeon	Ich bin so groß wie ein Schulranzen. Man schnürt mich wie einen Rucksack vor den Oberkörper. Durch das Drücken von Tasten wird in der rechten Hand eine Melodie gespielt. Man zieht mich beim Spielen auf und wieder zu. Man kann mich auch im Stehen spielen.
 Cembalo	Ich wurde schon vor 500 Jahren gespielt. Ich bin kleiner als ein Klavier. Ich bin Vorgänger des modernen Klaviers. Man spielt mich im Sitzen.
 Clavichord	Ich bin kastenförmig. Man spielt mich im Sitzen. Mein Klang ist eher leise.

“Memory” Tasteninstrumente (Klasse 1-2)



**TASTEN-
INSTRUMENTE**



**TASTEN-
INSTRUMENTE**



**TASTEN-
INSTRUMENTE**



**TASTEN-
INSTRUMENTE**



**TASTEN-
INSTRUMENTE**



**TASTEN-
INSTRUMENTE**



**TASTEN-
INSTRUMENTE**

“MEMORY” Tasteninstrumente

Vorbereitung

1. Schneide die insgesamt 14 Bildreihen waagrecht (von links nach rechts) aus.
2. Klappe die Bildreihen in der Mitte um und klebe Bild + Text so zusammen, dass der Text “Tastensinstrumente” vorne ist, das Bild hinten. Alle Bildreihen gibt es doppelt.

Das Spiel beginnt

3. Lege alle 14 Spielkarten auf den Tisch, der Text “Tastensinstrumente” muss oben sein.
4. Bei jedem Zug drehst du 2 Karten deiner Wahl. Dann ist der nächste Spieler an der Reihe. Hast du 2x das gleiche Tastensinstrument gefunden, bekommst du einen Punkt. Jedes Instrument hat 2x das gleiche Bild. Wer hat am Ende die meisten Punkte?



**TASTEN-
INSTRUMENTE**



**TASTEN-
INSTRUMENTE**



**TASTEN-
INSTRUMENTE**



**TASTEN-
INSTRUMENTE**



**TASTEN-
INSTRUMENTE**



**TASTEN-
INSTRUMENTE**



**TASTEN-
INSTRUMENTE**

“MEMORY” Tasteninstrumente

Vorbereitung

Schneide die insgesamt 14 Bildreihen waagrecht (von links nach rechts) aus.

2. Klappe die Bildreihen in der Mitte um und klebe Bild + Text so zusammen, dass der Text “Tasteninstrumente” vorne ist, das Bild hinten. Alle Bildreihen gibt es doppelt.

Das Spiel beginnt

3. Lege alle 14 Spielkarten auf den Tisch, der Text “Tasteninstrumente” muss oben sein.
4. Bei jedem Zug drehst du 2 Karten deiner Wahl. Dann ist der nächste Spieler an der Reihe. Hast du 2x das gleiche Tasteninstrument gefunden, bekommst du einen Punkt. Jedes Instrument hat 2x das gleiche Bild. Wer hat am Ende die meisten Punkte?

"Memory" Tasteninstrumente (Klasse 3-4)



**TASTEN-
INSTRUMENTE**



**TASTEN-
INSTRUMENTE**



**TASTEN-
INSTRUMENTE**



**TASTEN-
INSTRUMENTE**



**TASTEN-
INSTRUMENTE**



**TASTEN-
INSTRUMENTE**



**TASTEN-
INSTRUMENTE**

“MEMORY” Tasteninstrumente

Vorbereitung

1. Schneide die insgesamt 14 Bildreihen waagrecht (von links nach rechts) aus.
2. Klappe die Bildreihen in der Mitte um und klebe Bild + Text so zusammen, dass der Text “Tastensinstrumente” vorne ist, hinten entweder ein Bild oder ein Text.

Das Spiel beginnt

3. Lege alle 14 Spielkarten auf den Tisch, der Text “Tastensinstrumente” muss oben sein.
4. Bei jedem Zug drehst du 2 Karten deiner Wahl. Dann ist der nächste Spieler an der Reihe. Hast du 2x das gleiche Tastensinstrument gefunden, bekommst du einen Punkt. Wichtig, einmal siehst du das Bild des Tastensinstrumentes, einmal einen Text, der das Instrument beschreibt. Wer hat am Ende die meisten Punkte?

Ich bin ein elektrisches Instrument. Ich kann ganz unterschiedlich klingen, zum Beispiel wie eine Trompete, eine Geige, ein Klavier oder wie ein Schlagzeug. Ich brauche nur eine Steckdose und es kann losgehen. Man kann mich auch im Stehen spielen.

**TASTEN-
INSTRUMENTE**



Ich funktioniere wie ein Klavier. Ich bin aber viel größer und lauter. Man verwendet mich zum Beispiel im Konzertsaal. Man spielt mich im Sitzen.

**TASTEN-
INSTRUMENTE**



Ich komme meist in der Kirche vor. Bin dort fest verbaut. Ich werde mit Tasten gespielt. Klang entsteht durch herunterhängende Pfeifen. Man spielt mich im Sitzen.

**TASTEN-
INSTRUMENTE**



Ich habe eine Klaviatur. Man spielt mich im Sitzen. Ich habe 2-3 Pedale. Saiten sind von oben nach unten gespannt.

**TASTEN-
INSTRUMENTE**

Ich bin so groß wie ein Schulranzen. Man schnürt mich wie einen Rucksack vorne vor den Oberkörper. Durch das Drücken von Tasten wird in der rechten Hand eine Melodie gespielt. Man zieht mich beim Spielen auf und wieder zu. Man kann mich auch im Stehen spielen.

**TASTEN-
INSTRUMENTE**



Ich bin besonders alt. Ich bin kleiner als ein Klavier. Ich bin Vorgänger eines modernen Klavieres. Man spielt mich im Sitzen.

**TASTEN-
INSTRUMENTE**



Ich bin kastenförmig. Man spielt mich im Sitzen. Mein Klang ist eher leise.

**TASTEN-
INSTRUMENTE**



“Wer bin ich?” - Instrumentenrätsel

<p>Auf mir wird meist Rockmusik gespielt. Ich bin ein Rhythmusinstrument. Ich bestehe aus mehreren Trommeln und Becken, die englische Namen haben. Man spielt mich mit Holz-Sticks oder Jazzbesen.</p>	<p>Ich bin ein Rhythmusinstrument. Man spielt mich meist mit den Händen. Ich komme aus Südamerika. Mein Name ist spanisch und heißt übersetzt Kiste oder Schublade. Zum Spielen setzt man sich auf mich drauf.</p>
<p>Mein Körper wird aus einem Baustamm geschnitzt. Meist bin ich mit einem Ziegenfell bespannt. Ich bin ein Rhythmusinstrument und man spielt mich mit den Händen. Ich komme aus Westafrika.</p>	<p>Ich bin ein Schlaginstrument und gehöre zu den Stabspielen. Manche sagen zu mir Xylophon. Aber das ist nicht richtig, da meine Klangstäbe aus Metall und nicht aus Holz sind. Es gibt mich in verschiedenen Größen.</p>
<p>Auf mir kann man immer nur einen Ton nach dem anderen spielen. Deshalb bin ich ein Melodieinstrument. Ich verstärke den Ton, den mein Spieler durch Lippenschwingung erzeugt. Ich bin eine Art kleine Tuba.</p>	<p>Ich bin ein Melodieinstrument, genauer ein Holzblasinstrument. Ich erklinge, wenn in mein Mundstück geblasen wird. Mein Ton wird um so tiefer, je mehr Löcher man vom Mundstück aus zuhält.</p>
<p>Ich bin die kleine Schwester der Bratsche. Zu mir gehört ein Bogen, der mit Pferdehaaren bespannt ist. Wenn dieser über meine Saiten streicht erklingen Töne. Ich spiele häufig mit andere Instrumenten im Orchester zusammen.</p>	<p>Manche sagen zu mir Quetschkommode oder Schifferklavier. Um mich zu hören, kann man Tasten für hohe oder Knöpfe für tiefe Töne drücken. Zusätzlich muss mein Balg auf und zu bewegt werden.</p>
<p>Ich habe eine Art Trommelfell, welches meine Töne verstärkt. Aber ich bin kein Schlaginstrument. Ich habe 4 bis 6 Saiten, die oft mit einem Plektrum angeschlagen werden. Ich bin ein Zupfinstrument.</p>	<p>Ich bin ein Saiteninstrument. Ich bin fast 400 Jahre alt. Schon Antonio Vivaldi hat für mich komponiert Meine Saiten sind paarweise angeordnet. Mein Körper ist tropfenförmig. Ich werde mit Plektrum gespielt.</p>
<p>Ich bin ein Schlaginstrument. Ich habe einen hohen durchdringenden Klang. Deshalb spiele ich im Orchester nur an ganz besonderen Stellen. Mein Name kommt aus der lateinischen Sprache und bedeutet Dreieck.</p>	<p>Mein Name ist englisch und bedeutet Tastatur. Ich benötige Strom, um Töne erzeugen zu können. Ich kann verschiedenen Instrumente mit meinen Klängen imitieren (= nachmachen).</p>

“Wer bin ich?” - Instrumentenrätsel (ab Kl. 3)



LÖSUNG

<p>Auf mir wird meist Rockmusik gespielt. Ich bin ein Rhythmusinstrument. Ich bestehe aus mehreren Trommeln und Becken, die englische Namen haben. Man spielt mich mit Holz-Sticks oder Jazzbesen. Das Schlagzeug</p>	<p>Ich bin ein Rhythmusinstrument. Man spielt mich meist mit den Händen. Ich komme aus Südamerika. Mein Name ist spanisch und heißt übersetzt Kiste oder Schublade. Zum Spielen setzt man sich auf mich drauf. Das Cajon, sprich Kachon</p>
<p>Mein Körper wird aus einem Baustamm geschnitzt. Meist bin ich mit einem Ziegenfell bespannt. Ich bin ein Rhythmusinstrument und man spielt mich mit den Händen. Ich komme aus Westafrika. Die Djembé, sprich Dschembee</p>	<p>Ich bin ein Schlaginstrument und gehöre zu den Stabspielen. Manche sagen zu mir Xylophon. Aber das ist nicht richtig, da meine Klangstäbe aus Metall und nicht aus Holz sind. Es gibt mich in verschiedenen Größen. Das Glockenspiel</p>
<p>Auf mir kann man immer nur einen Ton nach dem anderen spielen. Deshalb bin ich ein Melodieinstrument. Ich verstärke den Ton, den mein Spieler durch Lippenschwingung erzeugt. Ich bin eine Art kleine Tuba. Das Horn</p>	<p>Ich bin ein Melodieinstrument, genauer ein Holzblasinstrument. Ich erklinge, wenn in mein Mundstück geblasen wird. Mein Ton wird um so tiefer, je mehr Löcher man vom Mundstück aus zuhält. Die Blockflöte</p>
<p>Ich bin die kleine Schwester der Bratsche. Zu mir gehört ein Bogen, der mit Pferdehaaren bespannt ist. Wenn dieser über meine Saiten streicht erklingen Töne. Ich spiele häufig mit andere Instrumenten im Orchester zusammen. Die Violine / Geige</p>	<p>Manche sagen zu mir Quetschkommode oder Schifferklavier. Um mich zu hören, kann man Tasten für hohe oder Knöpfe für tiefe Töne drücken. Zusätzlich muss mein Balg auf und zu bewegt werden. Das Akkordeon</p>
<p>Ich habe eine Art Trommelfell, welches meine Töne verstärkt. Aber ich bin kein Schlaginstrument. Ich habe 4 bis 6 Saiten, die oft mit einem Plektrum angeschlagen werden. Ich bin ein Zupfinstrument. Das Banjo, sprich Bändscho</p>	<p>Ich bin ein Saiteninstrument. Ich bin fast 400 Jahre alt. Schon Antonio Vivaldi hat für mich komponiert Meine Saiten sind paarweise angeordnet. Mein Körper ist tropfenförmig. Ich werde mit Plektrum gespielt. Die Mandoline</p>
<p>Ich bin ein Schlaginstrument. Ich habe einen hohen durchdringenden Klang. Deshalb spiele ich im Orchester nur an ganz besonderen Stellen. Mein Name kommt aus der lateinischen Sprache und bedeutet Dreieck. Die Triangel</p>	<p>Mein Name ist englisch und bedeutet Tastatur. Ich benötige Strom, um Töne erzeugen zu können. Ich kann verschiedenen Instrumente mit meinen Klängen imitieren (= nachmachen). Das Keyboard, sprich Kibord</p>

“Wer bin ich?” Bild-Text-Memory (ab Kl. 1)

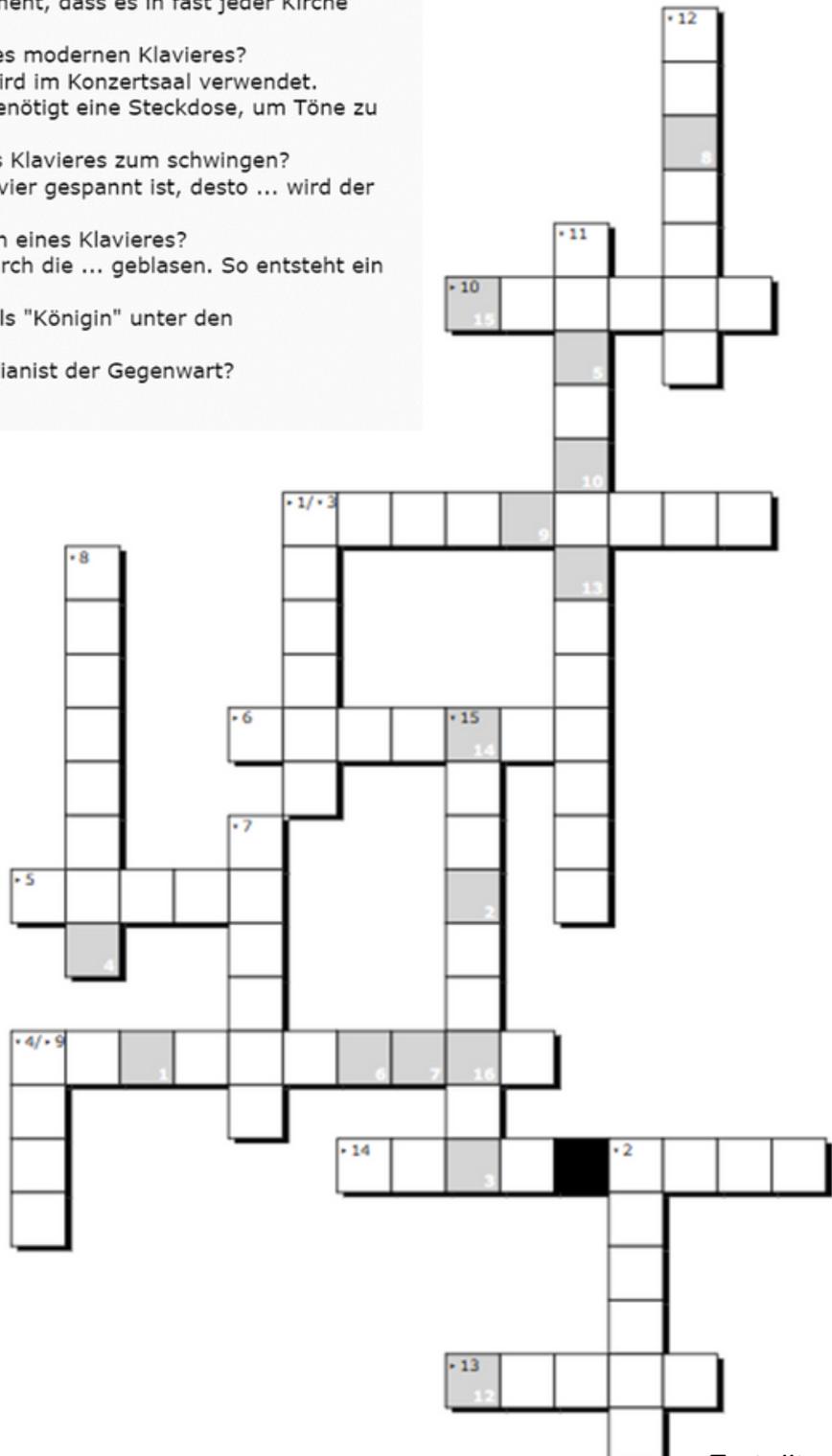
Höre beim Quiz aufmerksam zu.
“Wer bin ich”? Zeige auf das Bild.



Rätsel "Tastenteinstrumente"



1. Wie heißt die Tastatur bei einem Klavier?
2. Wie verändert sich der Ton, wenn man beim Klavierspiel auf das rechte Fußpedal tritt? Der Ton wird...
3. Wie verändert sich der Ton, wenn man beim Klavierspiel auf das linke Fußpedal tritt? Der Ton wird ...
4. Aus welchem Material besteht der "Korpus" eines Klaviers?
5. Wie heißt ein Tastenteinstrument, dass es in fast jeder Kirche gibt?
6. Wie heißt der Vorgänger des modernen Klaviers?
7. Dieses Tastenteinstrument wird im Konzertsaal verwendet.
8. Dieses Tastenteinstrument benötigt eine Steckdose, um Töne zu erzeugen.
9. Was bringt die Saiten eines Klaviers zum schwingen?
10. Je länger die Saite im Klavier gespannt ist, desto ... wird der Ton
11. Wie nennt man den Boden eines Klaviers?
12. Bei der Orgel wird Luft durch die ... geblasen. So entsteht ein Ton.
13. Welches Instrument gilt als "Königin" unter den Tastenteinstrumenten?
14. Wie heißt ein bekannter Pianist der Gegenwart?
15. Ein Tastenteinstrument:



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 S 12 13 14 15 16

Erstellt mit
xwords
Generator.



Quizfragen zur Wiederholung (Stundeneinstieg)

LÖSUNG

1. Wie entsteht der Ton beim Klavier?
 - Durch das Zupfen der Saiten.
 - Durch das Anschlagen der Saiten.
 - Durch das Streichen über die Saiten.

2. Was bringt die Saiten zum Schwingen?
 - Kleine mit Papier bezogene Hämmerchen.
 - Kleine mit Kunststoff bezogene Hämmerchen.
 - Mit Filz bezogene Hämmerchen.

3. Wie sind die Saiten im Inneren des Klaviers gespannt?
 - Sie sind über einen schweren Holzrahmen gespannt.
 - Sie sind über einen schweren gusseisernen Rahmen gespannt.
 - Sie sind über einen schweren Rahmen aus Plastik gespannt.

4. Jede Saite erzeugt einen Ton. Wann klingt ein Ton tiefer?
 - Je länger die Saite, desto tiefer klingt der Ton.
 - Je kürzer die Saite, desto tiefer klingt der Ton.
 - Je kürzer die Saite, desto höher klingt der Ton.

5. Aus welchem Material besteht der Korpus des Klaviers?
 - Der Korpus des Klaviers besteht aus Kunststoff.
 - Der Korpus des Klaviers besteht aus Metall.
 - Der Korpus des Klaviers besteht aus Holz.

6. Wie wird der Boden des Klaviers genannt?
 - Den Boden des Klaviers nennt man Fußboden.
 - Den Boden des Klaviers nennt man Resonanzboden.
 - Den Boden des Klaviers nennt man Dachboden.



Weitere Spielanregungen

“Tastenteinstrumente” *Anregungen für Lehrpersonen*

5-Finger-Methode:

Lp gibt Ball zu SuS. SuS wählen ein Tastenteinstrument aus und nennen dazu fünf Fakten. Anschließend geben SuS den Ball weiter... bis alle Tastenteinstrumente wiederholt wurden.

Dauer: 10 Minuten

Einsatz: Wiederholender Einstieg oder Sicherungsphase

Variationsmöglichkeit: Ausweitung auf Orchesterinstrumente



Tabu:

SuS beschreiben Fachbegriffe aus der Unterrichtseinheit, ohne bestimmte Wörter zu verwenden, Klasse errät Begriff.

Dauer: mind. 15 Minuten

Einsatz: Sicherung (nicht mehr als 10 Begriffe!)

Variationsmöglichkeit:

- Klasse in 2-3 Teams einteilen, Punktezahl an Tafel je Team eine/ mehrere Personen, die vor der Klasse Begriffe ziehen / erklären
- Erklärung pantomimisch
- SuS erklären je einen Begriff im Rotationsprinzip (fördert Konzentration, aber auch Unruhe durch “Aufregung” und “anfeuern”)



Kreatives Schreiben:

SuS schreiben eine Abenteuergeschichte, in der Fachbegriffe zum Klavier vorkommen (Schritt 1). SuS lesen ihre Geschichten vor. SuS notieren dabei vorgekommene Fachbegriffe im Hefter (Schritt 2). SuS notieren die Fachbegriffe an der Tafel und erklären die Begriffe (Schritt 3).

Dauer: mind. 2 h

Einsatz: Sicherung

Variationsmöglichkeit: SuS malen ein Bild und verstecken darin mindestens fünf Bestandteile von Tastenteinstrumenten.





Klassenmusizieren

“Alle meine Entchen”

Alle meine Entchen schwimmen auf dem See,
schwimmen auf dem See,
Köpfchen in das Wasser,
Schwänzchen in die Höh’.



Alle meine Täubchen gurren auf dem Dach,
gurren auf dem Dach,
fliegt eins in die Lüfte,
fliegen alle nach.



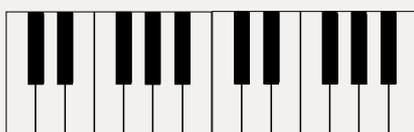
Alle meine Hühner scharren in dem Stroh,
scharren in dem Stroh,
finden sie ein Körnchen,
sind sie alle froh.



Alle meine Gänschen watscheln durch den Grund,
watscheln durch den Grund,
suchen in dem Tümpel,
werden kugelrund.



C-D-E-F-G-G-A-A-A-A-G-A-A-A-A-G-
F-F-F-F-E-E-D-D-D-D-C



KLAVIER ALS SOLO-INSTRUMENT



1

Solo- instrument

- Erraten von Liedern, gespielt am Klavier / oder von CD
- Hören von klassischer Solo-Klaviermusik (z.B. Bach, Chopin, Mozart)

2

Bewegung zu Klaviermusik

- am Beispiel Karneval der Tiere "Känguru"

ÜBERBLICK

Klavier als Solo- instrument

3

Mini-Konzert*

- Wer spielt bereits Klavier?
- Was braucht es für ein Konzert?
- Mini-Konzert vor der Klasse vorbereiten und festlich durchführen (Vorhang, Moderation, Programmzettel etc.): alle leisten einen Beitrag zum Gelingen des Mini-Konzertes.

**bei musisch affinen Klassen*

4

Kreativaufgabe

- Geschichte schreiben + präsentieren: "Nachts in der Schule"



Hüpfen wie die Kängurus! (bis Kl. 2)

Aufgaben

Musikbeispiel: Tanz der Kängurus aus dem "Karneval der Tiere" von Camille Saint-Saëns, Nr. 6 "Kängurus"

1. Höre aufmerksam die Musik vom Känguru-Tanz. Wie viele Klaviere spielen die Musik?
2. Höre dir die Musik noch einmal an und stelle dir den Tanz der Kängurus vor. Wann hüpfst das Känguru? Wann macht es Pause und sitzt? Woran hörst du das?
3. Wie könnte das Känguru tanzen? Tanze zur Musik wie ein Känguru.

Vertiefende Aufgaben

Musikbeispiel: Finale aus "Karneval der Tiere" von Camille Saint-Saëns, Nr. 14 "Finale"

4. Wann tanzen die Kängurus in diesem Musikstück?
5. Übe folgende vier Bewegungen mit der ganzen Klasse.
6. Gestalte die vier Bewegungen zur Musik.

Variationsmöglichkeit:

a) Nimm Schlaginstrumente dazu (Rasseln, Orff-Instrumente)

b) Dirigiere die Klasse zur Musik: entscheide, wer wann spielt.

Beispiel: nur Schlagzeug; nur klatschen; alle gemeinsam





Kreativaufgabe

“Nachts in der Schule...” (ab Kl. 3)

Aufgabe

Stell dir vor, in der Nacht werden alle Tasteninstrumente deiner Schule lebendig. Die Tasteninstrumente können sprechen und stellen jede Nacht die ganze Schule auf den Kopf!

1. Schreibe eine Abenteuergeschichte zum Thema “Nachts in der Schule”. Berücksichtige dein Wissen über Tasteninstrumente.
2. Gib deiner Geschichte eine passende Überschrift.
3. Fertige unterstützende Zeichnungen zur Geschichte an.
4. Präsentiere dein Abenteuer vor der Klasse.



KLAVIERMUSIK UND EMOTIONEN



1 Für Elise



2

Mond-
schein-
sonate



ÜBERBLICK

**Klavier-
musik und
Emotionen**

A

Bilder malen
zur Musik



B

Rhythmus
zur Musik



C

Erzählung
zur Musik





Höraufträge "Für Elise" WoO 59 (ab Kl. 3)

1. SuS hören das Musikstück (Ludwig van Beethoven "Für Elise") aufmerksam an.
2. Das Stück ist für ein Mädchen geschrieben. Wir wissen nicht, wie Elise aussah. Wie stellen sich die SuS Elise vor? Die SuS malen ein Bild von ihr (**EA zur Musik**).

Tafelbild "Für Elise"

- 1810 geschrieben
- für ein Mädchen geschrieben
- Aufbau: A-B-A-C-A
- Wie sieht "Elise" aus? 





4. Kreativaufgaben

- a) **Tanzschritte** zur Musik gemeinsam einstudieren (**GA**)
- b) **Werbespot** entwickeln, läuft zur Musik ab (**GA**)
- c) **Body-Percussion** (max. 5 Bewegungen) einstudieren: aufgeteilt auf ganze Klasse, EIN SuS fungiert als Dirigent und gibt "Einsätze" an die Klasse. Kann mit Orff-Instrumenten beliebig erweitert werden.
- d) **Klassenmusizieren** "Für Elise" - Melodie

zu a) Mögliche Tanzfiguren:

- **Großer Kreis:** Tanz im Uhrzeigersinn im Kreis, SuS halten sich an den Händen
- **Hüpfen:** kleine Sprünge auf zwei Beinen
- **Drehung:** Bewegung im Uhrzeigersinn im großen Kreis
- **Gehfehler:** ein Schritt nach vorne mit einem Bein, das andere Bein wird nachgezogen
- ...

zu d) Melodie "Für Elise"



Aufteilung der Klasse in 4 Gruppen, jede Gruppe spielt zweihändig zwei Takte; 2 Durchgänge, damit alle SuS einmal mitspielen

SOUVENIR A ELISE

(FEUILLE D'ALBUM)

Transcrit pour Piano
par I. PHILIPP

BEETHOVEN

Poco moto

PIANO

pp

Ped. * Ped. * Ped. *

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

mf

dim. pp

Ped. * Ped. * Ped. *

mf

dim.

p

dim. pp

Ped. * Ped. *

Publié avec l'autorisation de M. J. Hamelle, éditeur à Paris.



Anregungen für Lehrpersonen

Höraufträge zur Klaviersonate cis-Moll op. 27 Nr. 2 "Mondschein"

- 1. SuS hören das Musikstück (Ludwig van Beethoven "Mondscheinsonate") aufmerksam an.
- 2. SuS sammeln Bildstimmungen/ Adjektive
Mindmap an Tafel, z. B.: träumerisch, langsam, beschwingt, romantisch, lustig, märchenhaft, etc.
- 3. SuS malen eine Bildstimmung ("**kommunikatives Malen**" in PA): **erstes Hören:** SuS arbeiten individuell an Bildstimmung; **zweites Hören:** SuS arbeiten am Nachbarbild (PA) weiter, als würde es nur eine Künstler:in geben.
- 4. abschließender Museumsgang aller Bilder



4. Kreativaufgaben



a) SuS schreiben eine Geschichte zur Musik (**EA**) + vor tragen diese vor der Klasse vor.

b) SuS inszenieren ihre Geschichte (Pantomime), die zur Musik abläuft (**GA**).

KLAVIER IN DER POPMUSIK



1 Dur und Moll

- Unterscheidung (Hilfsmittel: Gesichtsausdrücke lächeln DUR vs. traurig MOLL)

2 Akkord-symbole*

*entspr. Vorwissen / Interesse der SuS:

- C, D, E, F, G, A, H
- Cm, Dm, Em, Fm, Gm, Am, Hm
- C7, Cmaj7, C/A

3 Aufbau Popmusik

am Beispiel eines Lieblingssongs

- Struktur durchgehen (z.B. Intro, Strophe, Refrain, ..., Outro)
- Dur / Moll (mit Gesichtsausdrücken) erraten, Stopp aller X Sekunden

ÜBERBLICK

Klavier in der Popmusik

4 4-Chord-Song

C - G - A - F
oder
D - A - H - G

5 Beispielsong

"Can you feel the love tonight"
(aus dem Musical
"König der Löwen" von Elton
John)

- gemeinsam singen
- Song analysieren
- ...

4-Chord-Song

Planungsskizze



BEISPIEL - SONGS

Journey -- "Don't Stop Believing"
James Blunt -- "You're Beautiful"
Black Eyed Peas -- "Where Is the Love"
Alphaville -- "Forever Young"
Jason Mraz -- "I'm Yours"
Train -- "Hey Soul Sister"
The Calling -- "Wherever You Will Go"
Elton John -- "Can You Feel The Love Tonight" Akon --
"Don't Matter"
John Denver -- "Take Me Home, Country Roads"
Lady Gaga -- "Paparazzi"
U2 -- "With Or Without You"
The Last Goodnight -- "Pictures of You"
Maroon Five -- "She Will Be Loved"
The Beatles -- "Let It Be"
Bob Marley -- "No Woman No Cry"
Marcy Playground -- "Sex and Candy"
Men At Work -- "Land Down Under"
Theme from America's Funniest Home Videos
Jack Johnson -- "Taylor"
Spice Girls -- "Two Become One"
A Ha -- "Take On Me"
Green Day -- "When I Come Around"
Eagle Eye Cherry -- "Save Tonight"
Toto -- "Africa"
Beyonce -- "If I Were A Boy"
Kelly Clarkson -- "Behind These Hazel Eyes"
Jason DeRulo -- "In My Head"
The Smashing Pumpkins -- "Bullet With Butterfly Wings"
Joan Osborne -- "One Of Us"
Avril Lavigne -- "Complicated"
The Offspring -- "Self Esteem"
The Offspring -- "You're Gonna Go Far Kid"
Akon -- "Beautiful"
Timberland featuring OneRepublic -- "Apologize"
Eminem featuring Rihanna -- "Love the Way You Lie"
Bon Jovi -- "It's My Life"
Lady Gaga -- "Pokerface"
Aqua -- "Barbie Girl"
Red Hot Chili Peppers -- "Otherside"
The Gregory Brothers -- "Double Rainbow"
MGMT -- "Kids"
Andrea Bocelli -- "Time To Say Goodbye"
Robert Burns -- "Auld Lang Syne"
Five for fighting -- "Superman"
The Axis of Awesome -- "Birdplane"
Missy Higgins -- "Scar"

1. MUSIKVIDEO (EINSTIEG)



Was ist die Gemeinsamkeit?
Mit 4 Akkorden fast jeden
Popsong spielen können!
So geht's!

2. AKKORD-FOLGEN (ERARBEITUNG)

Option 1: D, A, H, G
Option 2: C, G, A, F

- Welche Töne benötigen wir für die Akkorde (**Tafelbild**)?
- Mit Klaviatur die genannten Akkorde zusammensetzen (**GA**)
- Die Akkorde gemeinsam im Tempo spielen (**alle**)

3. SONG SPIELEN (SICHERUNG)

- einen Song gemeinsam musizieren, z.B. jeder spielt **einen bestimmten Akkord** an der richtigen Stelle

"Can you feel the love tonight"

Elton John



Intro: // [A] [E] [D] [A] [D] [A] [E] [A] [Bm7] [A]

Strophe 1: [D] There's a calm [A] surrender
[D] To the rush of [A] day
[D] When the heat of the [A] rolling world
[Bm7] Can be turned [E] away
[D] An enchanted [A] moment
[D] And it sees me [A] through
[D] It's enough for this [F#m] restless warrior
[G] Just to be with [E] you

Refrain: And [A] can you [C#m] feel the [F#m] love to-[D] night?
[A] It is [D] where [B] we [E] are
[D] It's e-[A] nough for this [F#m] wide-[A] eyed [D] wanderer
[Bm] That [A] we [D] got [B] this [E] far
And [A] can you [E] feel the [F#m] love to-[D] night?
[A] How it's [D] laid [B] to [E] rest?
[D] It's e-[A] nough to make [F#m] kings [A] and [D] vagabonds
[Bm] Believe [A] the [D] very [A] best

Solo: [A] [E] [D] [A] [D] [A] [E] [A] [Bm7] [A]

Strophe 2: [D] There's a time for [A] everyone
[D] If they only [A] learn
[D] That the twisting [A] kaleidoscope
[Bm] Moves us all in [E] turn
[D] There's a rhyme and [A] reason
[D] To the wild [A] outdoors
[D] When the heart of this [F#m] star-crossed voyager
[G] Beats in time with [E] yours

Refrain: And [A] can you [C#m] feel the [F#m] love to-[D] night?
[A] It is [D] where [B] we [E] are
[D] It's e-[A] nough for this [F#m] wide-[A] eyed [D] wanderer
[Bm] That [A] we [D] got [B] this [E] far
And [A] can you [E] feel the [F#m] love to-[D] night?
[A] How it's [D] laid [B] to [E] rest?
[D] It's e-[A] nough to make [F#m] kings [A] and [D] vagabonds
[Bm] Believe [A] the [D] very [A] best //



“Can you feel the love tonight” Akkorde auf dem Klavier

D piano **A** piano

Bm7 piano

B piano **Bm** piano

E piano **F#m** piano **G** piano **C#m** piano

chord.js.lang.transpose chord.js.lang.transpose chord.js.lang.transpose chord.js.lang.transpose

BERÜHMTE PIANIST:INNEN



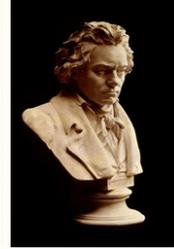
1 Johann
Sebastian
Bach



2 Wolfgang
Amadeus
Mozart



3 Ludwig van
Beethoven



ÜBERBLICK

Berühmte
Pianist:innen

Erarbeitung von Steckbriefen,
Ausstellung im Klassenraum.

4 Frédéric
Chopin



5 Clara
Schumann



6 Lang
Lang





Johann Sebastian Bach

Bach wurde 1685 in Eisenach geboren. Er war neun Jahre alt, als seine Eltern starben. Er zog zu seinem älteren Bruder Johann Christoph. Mit 18 Jahren wurde Johann Sebastian Bach Organist. 1723 wurde er **Kantor** der Thomaskirche in Leipzig. Hier komponierte er Musik für den Gottesdienst, dirigierte den Kirchenchor und spielte Orgel. Er glaubte an Gott. Er komponierte zum Beispiel die „Johannes-**Passion**“, die „Matthäus-**Passion**“ oder das „Weihnachts-**oratorium**“. Und er war sehr fleißig.

Er schrieb über 300 **Kantaten** für den Gottesdienst und unterrichtete die Schüler der Alten Thomasschule. Bach hatte 20 Kinder. Er starb am 28. Juli 1750.

Aufgaben

1. Lies dir den Lebenslauf genau durch.
2. Tragt zu zweit die wichtigsten Informationen zusammen.
3. Fertige einen Steckbrief zum Leben von Johann Sebastian Bach an. Der Steckbrief soll die wichtigsten Informationen zur **Familie**, zum **Wohnort** und zum **Beruf** enthalten.



Fachbegriffe

- Kantor: zuständig für die Musik in einer Kirche.
- Passion: Bibelgeschichte, wird zu Ostern aufgeführt.
- Oratorium: Stück in der Kirche für Gesang, Chor und Orchester.
- Kantate: Musikstück aus mehreren Teilen mit Gesang und Instrumenten.





Wolfgang Amadeus Mozart

Wolfgang Amadeus Mozart wurde am 27. Januar 1756 in Salzburg geboren. Der kleine Wolfgang war "**Wunderkind**" und übte fleißig jeden Tag Geige und Klavier.

Mit fünf Jahren hatte er seinen ersten öffentlichen Auftritt. Mit der Kutsche reiste er durch Europa und spielte viele Konzerte. Er trat auch vor Königen und Kaisern auf. Mit zwölf Jahren hatte er drei **Opern** und sechs **Sinfonien** geschrieben. Er war ein erfolgreicher **Komponist** und Pianist. Sein Vater Leopold war auch Musiker. Mozart konnte nicht mit Geld umgehen. Deshalb hatte er Schulden. Er starb mit 35 Jahren in Wien, 1791. Er schrieb sehr bekannte Lieder ("Komm lieber Mai"), Opern ("Die Zauberflöte") und knapp 30 Klavierkonzerte mit Orchester.

Aufgaben

1. Lies dir den Lebenslauf genau durch.
2. Tragt zu zweit die wichtigsten Informationen zusammen.
3. Fertige einen Steckbrief zum Leben von Wolfgang Amadeus Mozart an. Der Steckbrief soll die wichtigsten Informationen zur **Familie**, zum **Wohnort** und zum **Beruf** enthalten.

Fachbegriffe

- Wunderkind: besonders talentiert in Musik.
- Oper: Theaterstück, in dem nur gesungen wird.
- Sinfonie: Orchesterstück, welches aus mehreren Abschnitten ("Sätzen") besteht.
- Komponist: denkt sich Musik aus.





Ludwig van Beethoven

Ludwig van Beethoven wurde 1770 in Bonn geboren. Später lebte er in Wien. Seine Familie war sehr musikalisch. Mozart gab ihm für einige Wochen Unterricht. Jeden Tag ging er in die Natur. Beim Spaziergehen kamen ihm die besten Ideen. Ideen schrieb er in sein Notizbuch. Seine Eltern starben sehr früh. Beethoven kümmerte sich um seine Geschwister und verdiente das Geld für seine Familie.

Er war **Komponist**, Lehrer und Pianist. Seine Mitmenschen fanden ihn merkwürdig. Er wurde der „ungekämmtete Musiker“ genannt. Beethoven trank täglich viel Kaffee! Genau 60 Kaffeebohnen pro Tasse.

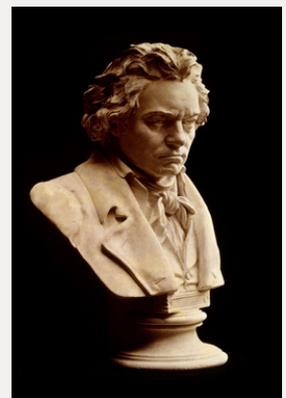
Mit 28 Jahren war er schwerhörig. Wenig später komplett taub. Trotzdem komponierte er weiter. Unterhalten konnte er sich nur noch schriftlich. Am 26. März 1827 starb er in Wien.

Aufgaben

1. Lies dir den Lebenslauf genau durch.
2. Tragt zu zweit die wichtigsten Informationen zusammen.
3. Fertige einen Steckbrief zum Leben von Ludwig van Beethoven. Der Steckbrief soll die wichtigsten Informationen zur **Familie**, zum **Wohnort** und zum **Beruf** enthalten.

Fachbegriff

- **Komponist**: denkt sich Musik aus.





Frédéric Chopin

Frederic Chopin wurde am 22. Februar 1810 in Warschau geboren und hatte drei Geschwister. Mit sieben Jahren schrieb er sein erstes Klavierstück. Mit elf Jahren beendete er sein Klavierstudium und studierte *Komposition* in Warschau.

Er verließ seine Heimat und zog nach Frankreich. In Paris war er Pianist. Seine Klavierstücke waren sehr erfolgreich. Einige seiner bekanntesten Stücke heißen „Trauermarsch“, „Regentropfen“, „Minutenwalzer“ oder „Nocturnes“. Chopin war schwerkrank. Er starb am 17. Oktober 1849 in Paris mit 39 Jahren.

Aufgaben

1. Lies dir den Lebenslauf genau durch.
2. Tragt zu zweit die wichtigsten Informationen zusammen.
3. Fertige einen Steckbrief zum Leben von Frederic Chopin an. Der Steckbrief soll die wichtigsten Informationen zur **Familie**, zum **Wohnort** und zum **Beruf** enthalten.



Fachbegriff:

- Komponist: denkt sich Musik aus.



Clara Schumann

Clara Schumann wurde am 13. September 1819 in Leipzig geboren. Schon als Kind galt sie als „**Wunderkind**“, da sie sehr musikalisch war. Ihr Vater war Klavierlehrer, er unterrichtete sie. Als Kind spielte sie Konzerte und **komponierte**. Sie schrieb alles in ihr Tagebuch.

Sie war eine erfolgreiche Pianistin und war viel auf Reisen. Sie verliebte sich in einen Schüler ihres Vaters. Sein Name war Robert Schumann. Sie nahm den Nachnamen ihres Mannes an. Robert und Clara hatten acht Kinder. Clara starb am 20. Mai 1896 in Frankfurt am Main. Robert starb 30 Jahre früher als sie.

Aufgaben

1. Lies dir den Lebenslauf genau durch.
2. Tragt zu zweit die wichtigsten Informationen zusammen.
3. Fertige einen Steckbrief zum Leben von Clara Schumann an. Der Steckbrief soll die wichtigsten Informationen zur **Familie**, zum **Wohnort** und zum **Beruf** enthalten.

Fachbegriffe

- Wunderkind: besonders talentiert in Musik.
- Komponistin: denkt sich Musik aus.





Lang Lang

Lang Lang wurde am 14. Juni 1982 in China geboren. Er lernte schon mit drei Jahren Klavier. Mit fünf Jahren spielte er sein erstes öffentliches Konzert. Sein Durchbruch gelang 1999 im Alter von 17 Jahren. Er spielte mit allen berühmten **Orchestern** in Deutschland und Amerika. 2008 eröffnete er die **Olympischen Spiele** in Peking.

Er ist verheiratet mit einer deutsch-koreanischen Pianistin und hat einen Sohn. Er wohnt in New York und in Peking.

Aufgaben

1. Lies dir den Lebenslauf genau durch.
2. Tragt zu zweit die wichtigsten Informationen zusammen.
3. Fertige einen Steckbrief zum Leben von Lang Lang an. Der Steckbrief soll die wichtigsten Informationen zur **Familie**, zum **Wohnort** und zum **Beruf** enthalten.

Fachbegriff:

- Orchester: ganz viele Musiker spielen gemeinsam ein Konzert.
- Olympische Spiele: es treten alle 4 Jahre Sportler aus der ganzen Welt gegeneinander an.





Einsatzmöglichkeiten

- **PA:** Steckbrief Pianist:in / Komponist:in anfertigen je 2 SuS
- **im Plenum:** 6 Steckbriefe präsentieren
- **Wanderausstellung** mit allen Steckbriefen

LUDWIG VAN BEETHOVEN

CLARA SCHUMANN

WOLFGANG AMADEUS MOZART

LANG LANG

JOHANN SEBASTIAN BACH

FRÉDÉRIC CHOPIN

Pianist:in als Beruf



1 Wie lange üben?

- täglich mehrere Stunden

2 Wie wird man Pianist:in?

- früh anfangen
- Klavier lernen
- Aufnahmeprüfung
- Musikstudium

3 Was muss Pianist:in können?

- sehr gut Klavier spielen
- Ausdauer & Disziplin
- Lust am Reisen
- keine Angst vor Publikum

Antworten auf die häufigsten Fragen rund um den Beruf Pianist:in

Pianist:in als Beruf

4 Jobs

- Solist
- im Theater / Orchester
- Musikschule / Lehrer
- Tonstudio
- Kirchengemeinde
- private Veranstaltungen
- Hochzeiten, ...

5 Vorteile

- Hobby wird zum Beruf
- viel Abwechslung
- Ergebnis hörbar

6 Nachteile

- Konkurrenz
- Talent alleine reicht nicht aus
- die richtigen Kontakte sind wichtig